

Protokoll - MULE-Plenum - 25.09.2018

Beginn 17:00 Uhr, Ende 18:45

TOP:

1. Begrüßung / Vorstellungsrunde
2. Beschluss Tagesordnung
3. Berichte: Senat; Landtag, AGs
4. Steckbriefe-Statusgruppen (Lehrbeauftragte, wiss. Mitarbeiter- Forschung, Lehre, 3rd Space, Qualifizierung-)
5. Moodle-Kurs
6. Vollversammlung
7. Sonstiges

1) 6 Teilnehmende anwesend

2) Begrüßung, kurze Vorstellungsrunde

3) Tagesordnung, Aufnahme des Punktes: Gründung eines Insitutsrats

4) Berichte

- Bullying, Mobbing:

Die MULE hat in der Senatssitzung vom 11.9.2018 nach Strukturen und Werkzeugen an der Universität Leipzig gefragt, die es WissenschaftlerInnen ermöglichen in schwierigen Betreuungssituationen Unterstützung zu bekommen. Und wir haben gefragt, ob das Rektorat hier Handlungsbedarf sieht?

Die hochschulöffentliche Anfrage findet sich unter:

https://wbmoodle.uni-leipzig.de/pluginfile.php/100861/mod_folder/content/0/AnfragenImSenat/2018.09.11/2018_09_11_Berichte_Anfrage_zu_Exzellenz-und-Exzess_Artikel_in_der_FAZ.pdf?forcedownload=1

Prorektor Schröger hat auf die ständige Ombudskommission verwiesen; mehr kam nicht. Wir haben nach Fortbildungen für Führungskräfte gefragt, und auf das HDS hingewiesen. Die Rektorin hat auf die Veranstaltungen und Handreichungen der neu Berufenen verwiesen, und bemerkt, dass an Veranstaltungen des HDS bevorzugt die teilnehmen würden, die schon gut seien.

- Tenure-Track Antrag:

Beim Tagesordnungspunkt Tenure-Track-Antrag der Senatssitzung vom 11.9.2018 haben wir darauf hingewiesen, dass wir es für sinnvoll halten, dass mit jeder Tenure-Track-Stelle eine permanente Stelle im akademischen Mittelbau an der jeweiligen Fakultät installiert werden sollte, die den/die Tenure-Track-ProfessorIn in Lehre, Verwaltung und Forschung unterstützt. Nur wenn die Tenure-Track-ProfessorInnen einen leistungsstarken, qualifizierten Unterbau vorfinden und dadurch Unterstützung in Forschung, Lehre und Verwaltung erhalten, haben Sie eine Chance auf erfolgreichen Ausgang ihres Tenure-Track-Verfahrens und können dann zu "Leuchtturm"-Professuren werden.

Ohne diese Unterstützung wird man die Kandidaten in dem Tenure-Track-Verfahren "verbrennen", und das kann nicht gewollt sein. Wir haben in diesem Zusammenhang auch

wieder das Bremer-Modell mit neuen permanenten Kategorien von Lecturer/Senior Lecturer und Researcher/Senior Researcher an der Hochschule ins Gespräch gebracht.

- Hochschulgesetzentwurf von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Wir hatten am 17.09.2018 die Gelegenheit als Sachverständige den Gesetzentwurf von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Ausschuss für Wissenschaft und Hochschule, Kultur und Medien zu kommentieren. Weitere Sachverständige waren:
Landesrektoren Konferenz, Prof. Barbknecht (Rektor Bergakademie Freiberg), Jurist Dr. Georg Brüggem, Prof Handschuh, Rektor TU-Dresden, Prof Hilmer Sprecher der HAWs (Rektor der Hochschule Mittweida), Markus Hirschfeld vom KSS, Thomas Riemer MULE, Christian Schaft Hochschulpolitischer Sprecher der Linken in Thüringen, Torsten Steidten GEW.

Der Gesetzentwurf findet sich unter: http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok_nr=13676&dok_art=Drs&leg_per=6&pos_dok=&dok_id=247467

Das Stenoprotokoll zur Anhörung unter:

https://wbmoodle.uni-leipzig.de/pluginfile.php/100861/mod_folder/content/0/Hochschulgesetz/2018_09_17_Anh%C3%B6rungZumGesetzentwurf/Stenoprotokoll.pdf?forcedownload=1

Prof Barbknecht, und Prof. Hilmer hatten angekündigt die Anhörung wg anderer Verpflichtungen vorzeitig nach 1:30 Stunden verlassen zu wollen. War sehr interessant zu sehen, dass Sie dann doch bis zum Ende geblieben sind.

Die LRK will nach dem 1.Qt. 2019 eigene Gesetzesänderungsvorschläge unterbreiten. Wir sollten diesbezüglich bei unserem Rektorat nachfragen, und der Rektorin unsere Wünsche/Vorstellungen mitgeben. Das zweite wichtige war der Kommentar von Herrn Schaft aus Thüringen. Dort wurde ins Hochschulgesetz geschrieben, dass Lehrbeauftragte auch die Vorbereitungszeit vergütet bekommen. Das konnten sich die anwesenden Rektoren auch vorstellen.

- Die AG-Aktion hat sich wg Arbeitsbelastung für das Plenum entschuldigt.

4.) Steckbriefe

Der Mittelbau ist ja sehr divers. Deshalb gab es auf dem letzten Plenum den Vorschlag Steckbriefe für alle Personalkategorien zu entwerfen, die die MULE vertritt.

Ziel ist es intern zu wissen, welche Gruppe mit welchen Problemen zu kämpfen hat.

Für den "3rd-space" und die Lehrbeauftragten finden sich erste Entwürfe auf dem wbmoodle der MULE.

https://wbmoodle.uni-leipzig.de/pluginfile.php/100878/mod_folder/content/0/WMA%20Third%20Space.pdf?forcedownload=1

https://wbmoodle.uni-leipzig.de/pluginfile.php/100878/mod_folder/content/0/Lehrbeauftragte.pdf?forcedownload=1

Wir wollen die Dokotranden, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und weitere Gruppen anschreiben und bitten weitere Steckbriefe zu erstellen.

5.) Moodle Kurs

Auf dem letzten Plenum wurde vorgeschlagen, die Informationen der MULE und den Austausch innerhalb der MULE auf einem Weiterbildungsmoodle der Uni-Leipzig zu sammeln und zu ermöglichen. Der Moodle ist erreichbar über:

<https://wbmoodle.uni-leipzig.de/course/view.php?id=1253>

das Passwort für die Selbsteinschreibung soll beim Sprecher erfragt werden:

kontakt@mittelbau-leipzig.de

6.) Vollversammlung

Nach Durchsicht der Rückmeldungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Forschung, Lehre, Qualifizierung an der Universität Leipzig fiel auf, dass eine häufig genannte Schwäche die Familien / Privatleben ungünstigen Gremienzeiten /Veranstaltungen am Abend sind. Wir sollten als MULE das bei der Terminierung unserer Vollversammlung berücksichtigen. Problematisch ist, dass viele Mitarbeiter tagsüber Lehrveranstaltungen haben, die Sie sehr schlecht verschieben können, weil i.d.R. alle Veranstaltungen ineinander verzahnt sind. Ein möglicher Ausweg könnte sein die eigentlich für den 23.10. angesetzte MULE-Vollversammlung auf den Dies Academicus am Montag den 03.12. zu verschieben. Evtl könnte man die Vollversammlung in das offizielle Program des Dies Academicus mit aufnehmen. Auf der Vollversammlung soll ein Bericht der Sprecher und die Wahl neuer Sprecher erfolgen. Die AGs sollen sich vorstellen, und im Format eines World-Cafes sollen die VV-Teilnehmer sich in die jeweilige AG-Arbeit einbringen können.

7.) sonstiges

Gründung eines Insitutsrats:

Es sollen Informationen zu existierenden Institutsräten gesammelt werden, um Instituten, die solch einen Rat gründen wollen, bei dessen Aufbau zu unterstützen.